



München, Lenzmond 2004

Jahrgang 55 / Folge 03

Termine:

- Jubiläum 50 Jahre Sing- und Volkstanzgruppe München, 6./7.3.04
- Tanzfest zum 50 jährigen Jubiläum Sing- und Volkstanzgruppe München, 30.04.04
- Jubiläum 50 Jahre HG Heidelberg, 8./9.5.04
- BWJ-Kinderspiele, 10./11. Juli 2004
- Landestreffen in Esslingen, 25./26.09.04
- BWJ-Lehrgang Ellwangen, 20./21.11.04

Ellwangen

Kinderkleider-Börse

Die Sing- und Spielschar veranstaltet am Samstag, 6. März, erstmals eine Kinderkleiderbörse mit Jeans-Corner in der Festhalle in Rindelbach (13.30 bis 16 Uhr).

Mit den damit erzielten Einnahmen soll der Einnahmerückgang nach dem Wegfall des Ellwanger Stadtfest kompensiert werden. Gruppenkassier Bertold Nader: „Fahrtkosten

!!! Achtung: Aus technischen Gründen ist der Einsendeschluss der 1. des Vormonats !!!
e-mail: januschko@t-online.de

zu Seminaren und Verbandsmaßnahmen sowie Versicherungen und andere Fixkosten ergeben jährliche Grundausgaben von mehreren Hundert Euro.“ Drei Auslandstermine in diesem Jahr (Irland, Tschechien, Lettland) fordern von den Mitgliedern – neben der Zeit – auch einen beachtlichen Anteil bei der Finanzierung, da die staatlichen Gelder immer weniger werden.

Kinderkonzert mit Thomas und Uli

Thomas und Uli werden am Sonntag, 14. März, in der Rindelbacher Festhalle schon die kleinsten Kinder begeistern. Mit Kopf, Herz und dem ganzen Körper gehen sie mit der Musik und den Kindern um. Mit kindergerechten Texten und flotter Musik bringt

das Duo quirlige Bewegungen in die Halle. Es wird mitgesungen und -geklatscht. Dabei ist voller Körpereinsatz von den Mädchen und Jungen gefragt. Das Duo animiert zum Hüpfen, Springen, Klatschen oder Tiere imitieren. Dass da die Kinderaugen vor Freude anfangen zu leuchten, ist gewiss.

Veranstaltet wird der Nachmittag im Rahmen des öffentlichen Programms der Ellwanger „Spielschar-Minis“, also der Kindergruppe der Spielschar.

Termin: Sonntag, 14. März, 14.30 Uhr (Ende gegen 16.30 Uhr)

Kolloquium in Irland

In der Provinz Mayo in Irland findet Ende April ein europäisches Kolloquium

statt. Mitglieder der Ellwanger Gruppe werden im Rahmen einer deutschen Tanzformation das Rahmenprogramm gestalten und als lebendiges Anschauungsobjekt für die internationalen Historiker und Wissenschaftler agieren. Die Anmeldung hierfür ist bereits abgeschlossen.

Fahrt nach Krummau

Die Spielschar wird Ende Juni wieder ein Wochenende in Krummau verbringen. Ein bisschen Historie, ein bisschen Bummeln und ein bisschen Feiern sind die Vorgaben. Denn neben der Beschäftigung mit den Wurzeln des eigenen Verbandes darf natürlich die Geselligkeit nicht zu kurz kommen. Anlass der Fahrt ist der 40. Geburtstag von Susanne Grill, der im Goldenen Engel am Krummauer Hauptplatz gefeiert wird und zu dem die ganze Gruppe eingeladen worden ist.

Europade in Riga

Die Planungen für die EUROPEADE in Riga (21. bis 26. Juli 2004) sind weitgehend abgeschlossen. Die erste Rate der Teilnahmegebühr ist ans EUROPEADE-Komitee überwiesen, die Flugtickets sind gekauft. Wer jetzt noch dazu stoßen will, der muss sich umgehend bei Claudia Beikircher (07967-700172) melden. Von ihr erfährt

man die Details, etwa wie man wo den Flug buchen kann. Der Vorsitzende der Sudetendeutschen Landsmannschaft, der Europaabgeordnete Bernd Posselt, hat bereits beim Bunderstreffen in Passau auf Anfrage der Gruppe sofort erklärt, dass er die Ellwanger Gruppe bei der EUROPEADE in Riga gerne begleiten wolle. Claudia Beikircher dazu: „Das verschafft unserer Gruppe beim größten europäischen Trachtenspektakel natürlich eine größere Aufmerksamkeit – und hilft, dass das sudetendeutsche Kulturgut auf europäischer Ebene weiterhin nicht in Vergessenheit gerät. Dies ist besonders in Riga wichtig, nachdem nun erstmals seit dem Fall des Eisernen Vorhangs eine EUROPEADE in Ost-Europa stattfindet.“

München

Reise nach Straßburg vom 12. bis 14.01.04

Europäischer Informationsbesuch in Straßburg im Europäischen Parlament auf Einladung von Herrn Bernd Posselt, MdEP Herr Bernd Posselt, Abgeordneter im Europarat, lud die Betreuer der deutsch/tschechischen Kinderfreizeit zu einer Informationsfahrt nach Straßburg ein. Da nicht alle Betreuer mitreisen konnten, wurden

Eltern von den Kindergruppenkindern und einige Gruppenmitglieder der Böhmerwald Sing und Volkstanzgruppe dazu eingeladen.

Am Montag, den 12. Januar 04 sollte es um 10.30 Uhr mit dem Bus vom Alten Botanischen Garten in München losgehen. Da auch Gewinner eines Preisausschreibens und ehemalige Angestellte des Sudetendeutschen Hauses dazugehörten und ein Paar von weiter her anreiste, holten wir diese direkt vom Zug in Pasing ab. Dann ging es auf die Autobahn Richtung Stuttgart. Mittagspause und Kaffeepause wurden auf sehr guten Raststätten gehalten. Es regnete und regnete und der Wind wurde ziemlich stark. Nach einer Fahrt ohne Stau und anderer Hindernisse erreichten wir gegen 17 Uhr Straßburg und unser Hotel PAX im Zentrum gelegen. Nach Zimmerverteilung und kurzem Auspacken konnte unseren Besichtigungsdrang nichts mehr hindern. Mit Renate machten wir uns auf den Weg durch die Innenstadt. Es regnete gerade nicht und so war es eine sehr angenehme Besichtigungstour. Dann ging es wieder zurück, da um 19.15 Uhr das Abendessen bestellt war. Es schmeckte allen vorzüg-

lich. Da noch nicht alle müde waren, setzten wir uns in einem Nebenraum zusammen. Bei Wasser, Wein und Bier wurde geredet oder Karten gespielt (Jeannie hatte „Elferaus“ dabei) bis alle die nötige Bettschwere hatten.

Am Dienstag, den 13.01.04 ging es nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet um 9.10 Uhr Richtung Europäisches Parlament. Herr Posselt nahm sich die Zeit, um uns von seiner Arbeit zu erzählen, Fragen zu beantworten und uns zu erklären, wie so eine Plenarsitzung abgehalten wird und Abstimmungen durchgeführt werden. Das war wirklich sehr interessant und ohne diese Erklärungen wären wir bei der anschließenden Plenarsitzung ziemlich ratlos gewesen. Da ja die Reden in der eigenen Landessprache gehalten werden, hat jeder Sitz, auch auf den Besucherplätzen einen Kopfhörer, bei dem man die gewünschte Sprache einstellen kann. Die Sprachen der neuen Länder, die erst im Mai dazukommen, waren noch nicht eingestellt. Um 13 Uhr wurden wir wieder mit dem Bus abgeholt und in die Innenstadt gebracht. Es regnete schon den ganzen Tag in Strömen. Wir stärkten uns mit Elsässer Flammkuchen oder ande-

ren Spezialitäten und waren nun fit für unseren „freien Nachmittag“. Wir bummelten durch die „La Petite France“, vorbei an der Straßburger Wehranlage und den „gedeckten Brücken“. Durch und durch Hotel. Nach kurzer Erholung und „Trockenlegung“ trafen wir uns zum Kaffeetrinken und Unterhalten im Hotel. Um 19.15 Uhr machten wir uns auf den Weg zu unserem Abendessen. Herr Posselt hatte für uns in einem sehr schönen Lokal reservieren lassen. Das Essen war wieder sehr gut und bestand aus verschiedenen Elsässer Spezialitäten. Gegen Mitternacht machten wir uns dann auf den Heimweg. Manche gingen gleich zu Bett, einige bewiesen noch Durchhaltevermögen und unterhielten sich noch lange mit Herrn Posselt.

Am Mittwoch, den 14.01.04 fuhren wir samt Gepäck schon Richtung Sternplatz. Dort erwartete uns unsere „Elsässer Stadtführerin“. Erst ging es mit dem Bus durch die Stadt. Unsere Führerin erklärte uns die einzelnen Stadtviertel und die bewegte Vergangenheit vom Elsass. Anschließend ging es zu Fuß weiter in das Münsterviertel mit eingehender Erklärung des Münsters und der as-

tronomischen Uhr. Um 12 Uhr waren wir zu einem Empfang im historischen Rathaus von Straßburg eingeladen. Ein Stadtrat begrüßte uns und bewirtete uns mit „Ehrenwein“ und „Elsässer Guglhupf“. Frisch gestärkt machten wir uns um 13 Uhr endgültig auf die Rückreise nach München. Während der Fahrt wurde noch die verspätete Mittagspause eingehalten und nach einer ruhigen Fahrt ohne Stau kamen wir gegen 18.30 Uhr in München an. Die Tage waren sehr informativ, schön und leider viel zu kurz. Schade dass die angenehme Zeit immer so schnell vergeht. Aber wir können ja mal im Sommer wieder nach Straßburg kommen und die kleinen Cafes besuchen und das Treiben in der Innenstadt genießen.

Elisabeth Riener

Basteltipp

Ostern ist ja nicht mehr weit. Aus diesem Grund habe ich für Euch Bastelvorschläge herausgesucht, die für die Kindergruppe als kleines Ostergeschenk für Mama und Papa gut geeignet sind.

Kleines Osternest

Material: Spanschachtel (12 cm), Moos, ausgeblasenes braunes Hühnerrei, Tonpapier in Rot (1,5 x 7



gesteckten Ästchen entlang des Klebebandes an den Deckelrand an. Gehe dabei Stück für Stück vor. Noch besser klappt's zu zweit.

5. Der Schnabel wird aus rotem Tonpapier ausgeschnitten. Falte ihn in der Mitte zweimal und fixiere ihn mit der so entstandenen Klebefläche etwa in der Mitte eines ausgeblasenen Eies. Über dem Schnabel werden mit einem schwarzen Filzstift kleine Punkte als Augen aufgemalt.

6. Jetzt klebst du das Ei mit der Unterseite in die ausgesparte Stelle im Moos auf dem Schachteldeckel. Fixiere zwei

cm), einige weiße Federn, Rupfenband (4 x 40 cm), kleine Ästchen, Bastelfarbe in Grün, Pinsel, Klebstoff, Doppelseitiges Klebeband (1,5 cm breit), Transparentpapier, dünner Karton, Heu, Stroh oder Moos zum Auspolstern der Schachtel.

So wird's gemacht:

1. Bemale zunächst den unteren Teil der Spannschachtel innen und außen mit grüner Bastelfarbe. Laß anschließend alles gut trocknen.

2. Mit einem Zirkel wird etwa in der Mitte des Schachteldeckels ein Kreis mit einem Durchmesser von 3 cm aufgezeichnet.

Bestreiche den Schachteldeckel um den Kreis herum nach und nach mit Klebstoff. Darauf werden kleine Moosstücke ange-drückt.

3. Lege das Rupfenband der Länge nach vor dich auf die Arbeitsfläche. Brich dann kleine Ästchen in 3 bis 5 cm lange Stücke, und stecke diese von oben nach unten unregelmäßig zwischen die Gewebefäden des Rupfenbandes. Die Stücke können dabei ruhig oben und unten überstehen.

4. Nun wird der Außenrand des Schachteldeckels mit doppelseitigem Klebeband umklebt. Drücke dann das Rupfenband mit den ein-

weiße Federn auf dem Kopf. Die restlichen Federn steckst du um das Ei herum ins Moos.

7. Das Schachtelinnere zum Schluß mit Heu, Stroh oder Moos auslegen. Sehr gut ist diese Schachtel dann als Verpackung für ein kleines Geschenk geeignet.

Redaktion
Wanderstecken
Sabine Januschko
Bäumlstr. 55
82178 Puchheim
Tel. 089/89020822
Fax. 089/84008730
e-mail:
januschko@t-online.de